



SMART FORTWO

Motor: 3-Zylinder in Reihe
Hubraum: 4943 cm ³
Leistung: 71 PS (52 kW)
max. Drehmm.: 92 Nm b. 4500 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 145 km/h
Beschl. 0 auf 100 km/h: 13.3 s
Verbrauch: 4.8 l auf 100 km
Grundpreis: ab 9.990

Die Kraft des fahrenden Symbols

IMMOBIL ■ Wer Smart fährt, lebt das Understatement. Das trifft auch auf Andreas Wende zu, National Director bei Jones Lang LaSalle in Hamburg.

Von **Julien Reitzenstein**



FOTO: ADELE MARSCHNER

Seit Jahrtausenden ist es Sitte, dass jene, die einen gewissen Status erreicht haben, diesen durch Symbole anzeigen. Heute wird dies in weiten Teilen der Welt durch die Wahl des Fahrzeuges angezeigt – und hier ist das SUV Trend. Doch mittlerweile haben sich neue, subtilere Symbole etabliert. Der Anhänger des Lifestyle of Health and Sustainability, LOHAS genannt, zahlt auch gern mal etwas mehr, wenn ein Haus eine Solaranlage hat. Diese Zielgruppe gehört zu den gut Verdienenden, die so Innovationen ermöglichen. Vor allem zeichnen sich LOHAS dadurch aus, dass sie wissen, wer sie sind und das eben nicht jedem zeigen müssen. LOHAS sind also die Moderscheinung dessen, was Hanseaten schon immer waren.

Andreas Wende ist beides — LOHAS und Hanseat. LOHAS, weil er seinen Touareg abgab und auf einen Smart umstieg. Hanseat, weil er den Smart zumeist stehen lässt und mit der U-Bahn zur Arbeit fährt. Der Smart ist Baujahr 2007, hat 37 KW und ist serienmäßig zweifarbig lackiert. Andreas Wende, der 13 Jahre im gleichen Unternehmen, Telekom-DeTeImmobilien-Strabag, leitend tätig war, ist seit Januar 2009 National Director und Niederlassungsleiter Hamburg

bei Jones Lang LaSalle. Da traf es sich gut, dass der Smart zufällig in JonesLang-Farben lackiert ist, worauf ihn seine Mitarbeiter vor einiger Zeit aufmerksam machten: in Rot und Schwarz.

Ein großes Auto bewegt zu viel ungenutzte Fläche

Damit fällt er auf vor dem Hamburger Hauptbahnhof, wo Andreas Wende am Wagen wartet, um „seinen“ Markt aus automobilischer Perspektive zu zeigen. Zwar ist Wende gebürtiger Emsländer mit Abschluss als Diplom-Kaufmann an der Universität Münster, jedoch hat er die erste Hälfte seines Berufslebens in der Automobilindustrie gearbeitet. Zuletzt war er Leiter Controlling, Vertrieb und Logistik beim Zulieferer Kautex in Bonn, Wissen/Sieg und Eschwege. Dann kam der Sprung in den Norden, wo er bei der Telekom als kaufmännischer Leiter rasch auf den Immobilienbereich aufmerksam wurde.

Aufmerksamkeit erfordert auch der Straßenverkehr in Hamburg. Auf dem Weg zu den Landungsbrücken werden die Straßen schmal. „Der Smart ist extrem wendig, gerade hier in diesen Vier-

teln, in denen die Hafendarbeiterquartiere über Jahrhunderte den Straßenverlauf geprägt haben, ohne die ordnende Hand einer Stadtplanung. Darum gibt es auch heute hier nur sehr selten Parkplätze. Und die waren für meinen Touareg meistens zu klein — besonders dann, wenn es darum geht, mit Kunden mehrere Besichtigungen hintereinander durchzuführen“, erklärt Wende, während er den Smart mit Schwung um die nächste Kurve zieht. „Und wenn dann noch eine neutrale Betrachtung erfolgt, wie häufig man/frau allein oder maximal zu zweit unterwegs sind, bewegte ich einfach zu viel nicht genutzte Fläche.“ Dass Fläche nicht genutzt wird, ist für Immobilienprofis ein schmerzlicher Zustand.

„Praktisch ist auch die halbautomatische Kupplung. Hier kann ich meistens beide Hände am Steuer halten“, sagt der Immobilienberater, als er vor den Landungsbrücken anhält und aussteigt. „Schauen Sie hier, von hier sind Millionen Menschen aus ganz Europa aufgebrochen in eine neue Zukunft. Sie hatten einfach den Mut etwas Neues, Unbekanntes zu wagen – und damit die Neue Welt aufgebaut. An dieser Stelle wird mir immer wieder deutlich, dass der Slogan ‚Hamburg – das Tor zur Welt‘ nicht nur



DER FAHRER



Andreas Wende geboren 1964, verheiratet, zwei Kinder, studierte nach der Ausbildung zum Industriekaufmann Betriebswirtschaftslehre in Münster. Nachdem Studium stieg der Diplomkaufmann bei Kautex Werke Reinold Hagen AG schrittweise bis in die Werksleitung auf. 1996 ging er zur Deutschen Telekom AG. 2001 wechselte er innerhalb des Konzerns zur DeTeImmobilien und brach es bis zum nationalen Vertriebsleiter. Im Januar 2009 ging er zu Jones Lang Lasalle GmbH. Hier ist er National Director und Niederlassungsleiter Hamburg.

ein Werbespruch von Standortentwicklern ist.“ Schon wenige hundert Meter weiter wird deutlich, dass Standortentwicklung am Tor zur Welt durchaus so gestaltet werden kann, dass die ganze Welt daran Anteil nimmt. Wende zwingt den Smart in eine winzige Parklücke am Sandtorkai, als ein Reisebus anhält. Eine Gruppe von Stadtplanern aus Asien bewundert die Hafencity.

Die Hafencity ist ein Miniaturwunderland

„Hierhin kommen Menschen aus aller Welt. Auch wir haben oft hier Termine mit unseren Kunden, sei es für Vermietungen oder potenzielle Käufer. Aber auch mit meinen Kindern bin ich oft hier. Das Miniaturwunderland ist schließlich die faszinierendste Modelllandschaft, die ich kenne“, schwärmt Andreas Wende. Die Kinder des 45-Jährigen sind zehn und 13 Jahre alt — und begeisterte Hamburger. Die Baufortschritte in der Hafencity und die Architektur interessieren auch schon die beiden.

„Hamburg ist nach wie vor ein interessanter Immobilienmarkt. Wir haben trotz Krise hohe Nachfrage von nationa-

len wie auch internationalen Kunden. Aber alte Werte vergehen nicht so schnell“, schmunzelt der Autofan Wende. Derzeit beschäftigt er sich mit dem Ausbau des Vermietungsbereiches, mit der Beratung Hamburger Unternehmen in Bezug auf ihre Mietverträge und Immobilienbestände sowie der Immobilienakquise für potenzielle Investoren.

Seine automobile Karriere begann 1982 mit einem Mercedes 200/8. Dann folgten weitere Kultmodelle wie ein Renault R14, doch schon bald waren ein Mercedes E320 oder ein Audi A6 3,0 TDI quattro in der Garage. Und nun ein Smart. Mit hoher Beschleunigung geht die Fahrt zweimal um die Binnenalster. „Hier, in Hamburgs guter Stube, einen Parkplatz zu finden, ist auch mit einem Smart nicht immer einfach“, so Wende. „Darum steige ich ja so gern vor meinem Wohnhaus in Hamburg-Volksdorf in die U-Bahn und fahre die 20 Kilometer zum Büro mit der U-Bahn.“ Offenbar wird das hanseatische Understatement in der Elbmetropole immer noch freundlich aufgenommen. Andreas Wende ist nicht nur seit über einem Jahrzehnt Mitglied im Wirtschaftsrat der CDU, sondern auch Mitglied im feinen Hamburger Überseeclub, Mitglied der Versammlung

eines ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg und Vorstand im Rotary Club in Ahrensburg. „Dort hat sich noch nie jemand über mein Downsizing beim Fahrzeug mokiert.“